

.....

Das Angebot der Arud: persönlich, nachhaltig und umfassend

Der Konsum von Suchtmitteln steht oft in einer negativen Wechselwirkung mit psychischen, körperlichen oder sozialen Problemen. Deshalb wird unser Angebot für das gesamte Spektrum der legalen und illegalen Substanzen durch folgende Bereiche ergänzt:

Psychiatrie und Psychotherapie

Unsere Ärztinnen und Psychologen bieten psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärungen und Behandlungen nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen an.

Allgemeinmedizin und Infektiologie

Die Abklärung und Behandlung von Hepatitis B und C sowie HIV erfordern ein spezialisiertes Wissen, das unsere Ärzte und Pflegefachleute in der HIV- und Hepatitis-Sprechstunde zur Verfügung stellen. Ergänzend besteht die Möglichkeit, sich bei unseren Fachärztinnen hausärztlich behandeln zu lassen.

Sozialarbeit

Unsere Sozialarbeiter bieten Unterstützung bei belastenden Finanz- oder Wohnungsproblemen und bei Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden oder Arbeitgebern.

Neben direkt betroffenen Konsumierenden von Suchtmitteln beraten wir Angehörige und Bezugspersonen. Wir führen Beratungen, konsiliarische Abklärungen und Fortbildungen durch für Ärztinnen, Psychologen und Mitarbeitende von Beratungsdiensten sowie für interessierte Institutionen.

Die Arud verwendet in ihren Unterlagen abwechselnd die weibliche und männliche Form. Beide Fälle schliessen das andere Geschlecht mit ein.

.....

Der direkte Draht 058 360 50 00

Montag–Freitag, 8–18 Uhr

.....

Zentrum Hauptbahnhof

Konradstrasse 1, 8005 Zürich

Tel 058 360 50 20 **Fax** 058 360 50 29

E-Mail zentrum.hauptbahnhof@arud.ch

➔ Sprechstunden nach Vereinbarung

.....

Zentrum Aussersihl

Schöneeggstrasse 23, 8004 Zürich

Tel 058 360 50 40 **Fax** 058 360 50 59

E-Mail zentrum.aussersihl@arud.ch

➔ Sprechstunden nach Vereinbarung

.....

Öffnungszeiten Abgabeschalter

Montag–Sonntag, tagsüber und abends gemäss Angaben auf www.arud.ch

.....

Zentrum Stampfenbach

Stampfenbachstrasse 106, 8006 Zürich

Tel 058 360 50 60 **Fax** 058 360 50 69

E-Mail zentrum.stampfenbach@arud.ch

➔ Sprechstunden nach Vereinbarung

.....

Öffnungszeiten Abgabeschalter

Montag–Sonntag, tagsüber und abends gemäss Angaben auf www.arud.ch

.....

Zentrum Horgen

Seestrasse 185, 8810 Horgen

Tel 058 360 50 80 **Fax** 058 360 50 89

E-Mail zentrum.horgen@arud.ch

➔ Sprechstunden nach Vereinbarung

.....

Öffnungszeiten Abgabeschalter

Montag–Sonntag, tagsüber und abends gemäss Angaben auf www.arud.ch

.....

arud

Zentren für Suchtmedizin

.....

Angebot bei Heroin- abhängigkeit

Der direkte Draht

058 360 50 00

www.arud.ch

Die Arud verfügt über das breiteste und vielseitigste ambulante Angebot bei Heroinabhängigkeit. Dies gilt sowohl für die Palette der zur Verfügung stehenden Substanzen als auch für die Art und die Möglichkeiten der gebotenen Unterstützung.

Sehr grosse Erfahrung haben wir in der Behandlung von Personen, die zusätzlich zu Heroin weitere Suchtmittel wie Alkohol, Kokain oder Benzodiazepine konsumieren.

Die Behandlung wird von unseren Ärztinnen und Therapeuten individuell auf jede Patientin, jeden Patienten abgestimmt in Bezug auf:

- ➔ die Wahl des Substitutionsmittels
- ➔ die optimale Einstellung der Dosierung
- ➔ die Unterstützungs- und Behandlungsangebote für weitere soziale, psychische oder medizinische Problemstellungen.

Der Behandlungsrahmen reicht von einer diskreten Substanzabgabe mit minimalen Auflagen bis zur umfassenden, engmaschigen Betreuung durch unsere interdisziplinären Teams.

Das passende Behandlungsangebot

Ambulanter Heroinentzug

Ein Buprenorphin (Subutex®) gestützter ambulanter Heroinentzug kann im Zeitraum von einer Woche weitgehend beschwerdefrei durchgeführt werden. Oft erweist es sich nach Abschluss des Entzugs als sinnvoll, eine substitutionsgestützte Behandlung zu beginnen.

Methadon-, buprenorphin- und morphingestützte Behandlung

Die Behandlungsaufnahme erfolgt schnell und unkompliziert, einzige Aufnahmebedingung ist das Bestehen einer Heroinabhängigkeit.

- ➔ Die Verträglichkeit der drei verfügbaren Substanzen ist individuell sehr verschieden, weshalb der optimalen Auswahl des Substitutionsmittels grosse Bedeutung zukommt.
- ➔ Die Dosis wird für alle Substanzen individuell eingestellt, um ein stabiles psychisches und körperliches Gleichgewicht zu erreichen und das Auftreten von Entzugserscheinungen oder Zeichen einer Überdosierung zu vermeiden. Für einen anhaltenden Behandlungserfolg ist eine längere Therapiedauer von mindestens zwei Jahren zu empfehlen.
- ➔ Methadon und Morphin werden wie Buprenorphin einmal täglich eingenommen. Bei Buprenorphin ist mit entsprechender Dosiserhöhung eine zwei- bis dreitägliche Einnahme möglich.
- ➔ Individuelle Abgabeerleichterungen durch Mitgaben gewährleisten grösstmögliche Flexibilität.
- ➔ Falls ein teilweiser oder vollständiger Abbau der Dosis erwünscht wird, leisten wir entsprechende Unterstützung.

Heroingestützte Behandlung (nur in den Zentren Stampfenbach und Horgen)

Eine heroingestützte Behandlung kann nach zweijähriger Heroinabhängigkeit, ab 18 Jahren und mit Wohnsitz im Kanton Zürich durchgeführt werden (Ausnahmen möglich). Zudem müssen zwei Behandlungsversuche mit anderen Verfahren unternommen worden sein.

- ➔ Medizinisches Heroin (Diacetylmorphin) ist frei von Streckmitteln und Verunreinigungen, wie sie in «Gassenheroin» vorkommen.
- ➔ Heroin kann in flüssiger Form für die intravenöse oder intramuskuläre Anwendung abgegeben werden, in Tablettenform zur oralen Einnahme oder in einer Kombination aus gespritztem und als Tablette geschlucktem Heroin. Auch eine Kombination von Heroin und Methadon ist möglich.
- ➔ Mitgaben von Heroin in Tablettenform sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Nachbetreuung

Nach erfolgter Entzugsbehandlung oder nach Abbau des Substitutionsmittels unterstützen wir Sie so lange wie nötig bei der Realisierung Ihres Abstinenz- oder Konsumziels. Die Erarbeitung von Strategien zur Vermeidung von und zum optimalen Umgang mit Rückfällen hat dabei besonderen Stellenwert.

Finanzierung

Die Kosten der Behandlung werden für buprenorphin-, morphin- und methadongestützte Behandlungen vollumfänglich, für die heroingestützte Behandlung zum grössten Teil von den Krankenkassen übernommen. Hier übernehmen die Wohnsitzgemeinden in den meisten Fällen den Rest.